



Abteilung für Vorgeschichte

Obmann: Norberg Graf – Stellvertreter: Eugen Schneider –
Kassier: Gudrun Müller – Schriftführer: Horst Wölflick
(Werner Feist ab 7.12.84) – Pfleger: Winfried Müller – Mitglieder: 64

Nach dem sehr anstrengenden Jahr 1983 mit der Grabung Landersdorf erhofften sich die meisten Mitglieder im vergangenen Jahr etwas mehr Muße in der Abteilungsarbeit. Daß diese Hoffnung trog und wiederum ein äußerst arbeitsreiches, um nicht zu sagen turbulentes Jahr vor uns lag, soll der folgende Überblick zeigen.

Das Abteilungsjahr begann am 21. Januar zunächst mit einem gemütlichen Abend in der Gaststätte Weglöhner in Landersdorf. Mit einem Diavortrag und der Vorstellung der ersten fertig restaurierten Gefäße bedankten wir uns bei über 40 Einwohnern für die monatelange freundliche Aufnahme und das große Interesse an unserer Arbeit. Die kleine Gaststube war dem Ansturm kaum gewachsen.

Am 26. Januar sprach Dr. Harald Koschik über Gräber der Bronzezeit und ging besonders auf den späbronzezeitlichen Bestattungsort von Polsingen ein.

Am 15. Februar startete unser Mitglied John Zeitler einen ersten, 15 Vortragsabende umfassenden Vorgeschichtskurs. Ca. 45 Teilnehmer bekamen einen ersten Einblick in Leben und Kultur unserer Vorfahren von der Altsteinzeit bis zu den Römern. Ein Folgekurs ab Oktober 84 fand ebenfalls großen Anklang. Wir danken J. Zeitler für sein Engagement.

Einen lustigen Hüttenabend verbrachte die Abteilung am 26. März bei Hormersdorf. Durch die Vermittlung von Fritz Stumptner konnten wir bereits zum 2. Mal das dortige Naturfreundehaus benutzen. Wir bedanken uns auch auf diesem Weg für die zuvorkommende Aufnahme.

Es folgten Vorträge von Dr. Thomas Fischer, Landesamt für Denkmalpflege Regensburg, über die spätlatènezeitliche und germanische Siedlung von Berching-Pollanden und von Dr. Peter Schröter, Anthropologische Staatssammlung München, über Untersuchungen an glökenbecherzeitlichen Skeletten Bayerns.

Nach monatelanger Vorbereitungszeit konnte am 9. Juni im Rahmen einer kleinen Feierstunde eine Sonderausstellung in Thalmässing eröffnet werden. Das Thema „Vorgeschichte in der Umgebung von Thalmässing“ lockte innerhalb von 4 Wochen über 2000 Besucher an. Die Ausstellungsschwerpunkte bildeten die Grabungsergebnisse von Landersdorf sowie Teile der vorgeschichtlichen Sammlung Weglöhner, Reichersdorf. Sonntägliche Führungen von N. Graf und F. Weglöhner fanden allgemeine Beachtung.

Am 12. Juni ereilte uns abermals das Grabungsschicksal. Eine Baumaßnahme bei Wendelstein, von unserem jüngsten Mitglied Jörg Ruthrof überwacht, machte unser Eingreifen notwendig. Über diese Rettungsgrabung, deren erste Kampagne

sich über 6 Monate erstreckte und 1985 fortgesetzt wird, berichtet John Zeitler in dieser Jahresmitteilung.

Gleichzeitig lösten wir ein Versprechen ein und stellten für die Kreissparkasse Altenberg-Oberasbach eine Kollektion von Funden aus der näheren Umgebung dieses Vorortes zusammen. Die kleine Ausstellung wurde am 15. Juni eröffnet.

Nach Beendigung der Thalmässinger Ausstellung wurde ein Teil der Exponate nach Hilpoltstein verbracht. Ergänzt mit neuen Stücken sowie Funden aus der Privatsammlung Laaber, Hofstetten, waren sie Teile der Ausstellung „Vorgeschichte in der Umgebung von Hilpoltstein“, die am 26. Juli im dortigen Döderleinsturm anläßlich des Burgfestes eröffnet werden konnte.

Eine Zweitagesfahrt am 23./24. September führte 40 Interessierte nach Trier und Mainz, zwei Städte mit reicher Geschichte. Am 17. Oktober sprach Obermuseumsrat Ernst Holstein, Trier, über „Dendrochronologie an Hölzern aus Süddeutschland“. Freunde des Theatervereins Fürth fuhren mit uns am 24. November nach München zur Ausstellung „Gold der Skythen“. So nutzten über 100 Teilnehmer in zwei Bussen die Gelegenheit, den Besuch einer hochinteressanten Ausstellung mit einem Vorweihnachtsbummel durch München zu verbinden. Am 29. November beschloß Dr. Püllhorn, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, die Vortragsreihe 1984 mit dem Thema „Neue Ausgrabungen in Spanien“.

Die Jahreshauptversammlung am 7.12.1984, mit Neuwahl der Obmannschaft, bestätigte die bisherige Mannschaft in ihren Ämtern. Lediglich für Horst Wölflick, der nicht mehr kandidierte, wurde Werner Feist zum neuen Schriftführer gewählt. Wir danken Herrn Wölflick für seine langjährige, erfolgreiche Arbeit als Schriftführer. Wir hoffen, daß er noch viele Jahrzehnte bei uns Freude an seinem Hobby haben wird.

Eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier im kleinen Saal beschloß das Abteilungsjahr. Hier konnten wir uns ein bißchen bei unseren Familienangehörigen bedanken für die Geduld und das Verständnis, das sie das ganze Jahr über für uns und unsere Leidenschaft aufbringen.

Man mag kaum glauben, daß bei all diesen Aktivitäten die „normale“ Abteilungsarbeit nicht vollständig zum Erliegen gekommen ist. Genau das Gegenteil war der Fall. Die Abteilungsabende



Scherben bringen Arbeit! Nach dem Säubern muß gut getrocknet werden. Mürbe Scherben werden vor dem Zusammensetzen erst noch gehärtet.



Nicht jeder hat das instinktive Geschick für das komplizierte Puzzle-Spiel, aus den vielen Bruchkanten gerade die zwei zu finden, die wirklich zusammenpassen.

waren so gut besucht wie noch nie. Vor allem die Restaurierungsabteilung platzt derzeit aus allen Nähten. Neben Altfunden wird mit aller Kraft an der Restaurierung der Komplexe Landersdorf und Wendelstein gearbeitet. Wir erhalten alle Funde aus den vom Landesamt für Denkmalpflege durchgeführten Grabungen bei Landersdorf, so daß wir bereits jetzt mit über 150 Gefäßen dieser Nekropole rechnen. Ein Ende der Grabung und der Funde ist noch nicht abzusehen! Norbert Baum konstruierte ein optisches Zeichengerät. Damit wird die Zeichnung von Fundstücken wesentlich erleichtert.

Fritz Müller, unser ältestes Mitglied, ist mit großem Eifer bei der weiteren fotografischen Fund- und Fundortdokumentation. Die Inventari-

Wir danken auch allen Mitarbeitern für die unzähligen Geländebegehungen.

Für 1985 haben wir uns die Fortsetzung der Grabung Wendelstein vorgenommen. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern eine geschlossene Mitarbeit und können versprechen, daß die Organisation gut vorbereitet wird.

Norbert Graf



Die Vormontage läßt die Form und Größe des Gefäßes schon erkennen. Noch fixieren Klebestreifen die ersten Passungen.



Dieses Gefäß konnte trotz relativ vieler fehlender Stücke formgerecht ergänzt werden, weil die entscheidenden Teile zweifelsfrei zusammenpaßten. Nach der Bemalung erkennt der Fachmann noch, was „nur“ Gips ist. Fotos: Fritz Müller

sierung unserer Magazinbestände macht Fortschritte, wenn auch nur langsam. Besonders Eugen Schneider und seine Helfer machen sich hier verdient. Die Bücherei wird wie seit Jahren von Bernd Mühldorfer betreut.

Sicher wird der eine oder andere bei dieser Aufzählung nicht namentlich erwähnt die Obmannschaft möchte sich aber bei allen Mitarbeitern, Freunden, Spendern und auch bei den nur „passiven“ Mitgliedern herzlich dafür bedanken, daß sie für ein weiteres Jahr an einer erfolgreichen Arbeitsarbeit mitgewirkt haben. Besonders danken wir Frau Lombardino für die großzügige Spende, mit der sie uns ihre Verbundenheit beweist, auch über den Tod ihres Mannes hinaus. Helmut Lombardino war Ehrenmitglied unserer Abteilung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [1984](#)

Autor(en)/Author(s): Graf Norbert

Artikel/Article: [Abteilung für Vorgeschichte 23-24](#)